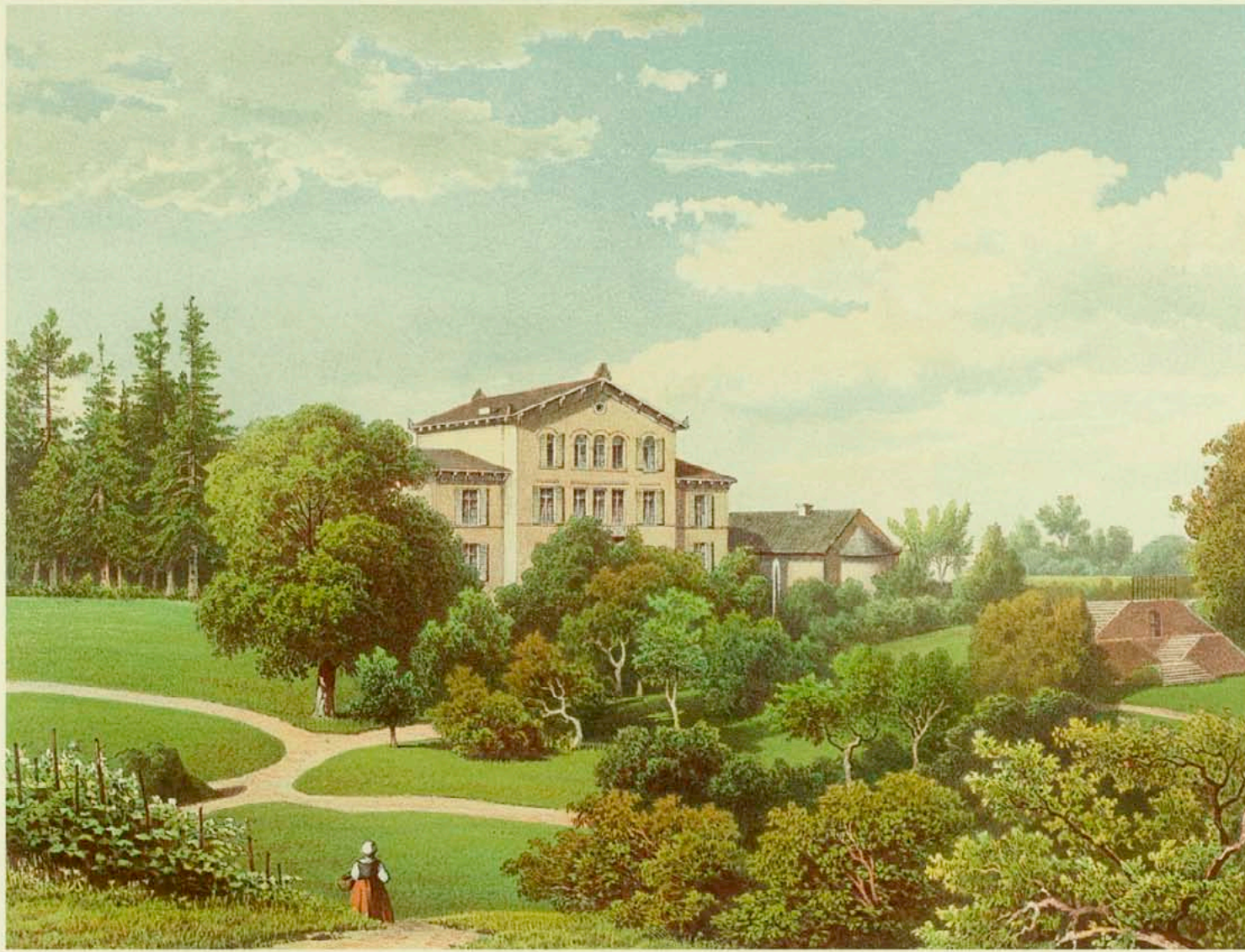


Rhein-Provinz.

Regierungs-Bezirk Köln.

Kreis Bonn.



Nach ein. Orig. Aufn. v. H. Deiters ausgef. v. Winckelmann & Söhne.

Verlag v. Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

WOLFSBURG.

WOLFSBURG.

RHEINPROVINZ. — REGIERUNGSBEZIRK COELN. — KREIS BONN.

An der Stelle, wo jetzt die Wolfsburg steht, soll ein Busch gewesen sein, der den in Bornheim residirenden Vorfahren der Familie von Walpott-Bornheim gehörte.

Eines Tags hörte der zu Pferde in der Nähe befindliche Besitzer seiner Frau Angstgeschrei in dem Busche, er eilte hinzu und fand sein ältestes Kind in dem Rachen

eines davon eilenden Wolfes. Er spornt sein Pferd und setzt dem Wolfe zur Errettung seines Kindes nach, indem er für sich das Gelubde thut, ein Schloss an der Stelle und eine Kirche zu Bornheim zu erbauen, falls ihm die Errettung gelingen sollte. Sie gelang, und der Sage nach stammt daher der Name der Burg.

Von der Familie Walpott-Bornheim ist die Wolfsburg in Besitz des Herrn Geheimrath Brette gekommen, der in Cöln gewohnt hat. Von ihm hat Herr von Carnap die Burg gekauft, von dem sie, als dieser das Fideicommiss aufgelöst, resp. durch einen anderen Gütercomplex in Posen ersetzt hat, auf die von Wittgenstein gekommen ist.